



# Schulamt für die Stadt Köln

als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

Stadt Köln - Amt für Schulentwicklung  
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln

Sternsingerschule  
Schulleitung  
Longericher Hauptstraße 83-85

50739 Köln

Stadthaus Deutz - Ostgebäude  
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln  
Auskunft Herr Kaminke, Zimmer 09.149  
Telefon 0221 221-21281, Telefax 0221 221-29253  
E-Mail schulamt@stadt-koeln.de  
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten  
Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr sowie nach besonderer  
Terminvereinbarung  
Sprechzeiten der Schulaufsichtsbeamten Do. 14:00 - 16:00 Uhr  
nach telefonischer Vereinbarung

KVB Stadtbahn: Linien 1, 3, 4, 9  
Bus: Linien 150, 153, 156  
Haltestelle: Bf. Deutz-Messe LANXESS arena, Deutz Technische  
Hochschule (Linien 1, 9, 153)  
S-Bahn: Linien S6, S11, S12, S13, S19 sowie RE-RB- und  
Fernverkehr

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

401 Ka

15.02.2017

## Prüfung von Vorgängen an der Sternsingerschule durch die Schulaufsicht

Sehr geehrte Frau Merkl,

am 28. und 29. Januar 2017 tauchten in einer Facebook-Gruppe Stellungnahmen auf, die das Schulamt bewogen haben, diesen nachzugehen. Die Einträge der Gruppe liegen uns vor.

Ihnen wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben, die Schulaufsicht hat Ihre Schule besucht. Einzelne Vorfälle, die in der Facebook-Gruppe veröffentlicht wurden, konnten von Ihnen und Ihrem Team deutlich widerlegt werden.

Wir haben eine Teilnehmerin dieser Gruppe zu einem Gespräch ins Schulamt eingeladen. Dieser Einladung ist sie leider nicht gefolgt.

Eine Person hat in der Gruppe dargestellt, dass einem Kind durch eine Prügelei 5 Zähne ausgeschlagen wurden. Dies wird als Tatsache dargestellt.

Ebenso habe sie in Pausen erlebt, dass Kinder sich prügeln und dass in dieser Prügelei den Kindern vor den Kopf getreten wird, ohne dass die Lehrpersonen eingreifen.

In den Gesprächen mit Ihnen als Schulleitung wurden diese Vorwürfe als unzutreffende Behauptungen nachgewiesen.

Es ist ein Kind vom Klettergerüst gestürzt, die Zahnverletzung wurde umgehend fachärztlich behandelt, die Eltern wurden informiert und der Vorfall wurde der Unfallkasse ordnungsgemäß gemeldet.

Dies wurde von der Erstellerin des entsprechenden Facebook-Beitrages dem Schulamt gegenüber telefonisch ebenfalls bestätigt. Der Eintrag ist insofern falsch.

In Ihrer Schule gibt es Gewaltpräventionskonzepte und auch ein Anti-Aggressions-Training, die Lehrkräfte gehen mit Konflikten angemessen um.

Seite 2

Wir möchten Sie und Ihr Kollegium bitten, zu prüfen, ob Sie gegen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Facebook-Gruppe Anzeige erstatten möchten. Aus unserer Sicht erfüllen die dort verbreiteten Vorwürfe den Tatbestand der Üblen Nachrede (§ 186 StGB) und gegebenenfalls der Verleumdung (§187 StGB). Beide Tatbestände können mit einer Geldstrafe oder sogar mit einer Freiheitsstrafe geahndet werden.

Des Weiteren möchten wir Sie bitten, die Schulgemeinde über die Vorfälle zu informieren, dies kann auch auf der Homepage mit Hilfe dieses Anschreibens geschehen.

Leider konnte in den vergangenen Tagen darüber hinaus beobachtet werden, dass einzelne Eltern vor dem Schulgelände stehen und das Geschehen auf dem Schulhof filmen. Hier möchte ich Sie bitten, die Eltern schriftlich darauf hinzuweisen, dass dies eine Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a StGB) darstellt. Schule ist ein geschützter Raum, aus dem nichts veröffentlicht werden darf, wenn die Person (oder in diesem Fall die Personensorgeberechtigten) nicht zustimmen. Falls dennoch Bilder oder Filme im Internet auftauchen sollten, werden wir die betroffenen Eltern informieren und strafrechtliche Schritte einleiten.

Wir wünschen uns sehr, dass die Arbeit der Sternsingerschule künftig wieder in ruhigen Bahnen verlaufen kann und sowohl die Kinder als auch die Lehrkräfte wieder gern und unbehelligt in die Schule gehen können. Ihnen danken wir für Ihre kooperative Zusammenarbeit, die Ruhe die Sie bewahrt haben und die Kraft, die dies in den letzten Wochen von Ihnen gefordert hat.

Mit freundlichen Grüßen

Die Oberbürgermeisterin  
Im Auftrag

gezeichnet: Kaminke

Leiter der Geschäftsstelle

gezeichnet: Zeißig

Schulamtsdirektorin